

B-Moviebewertung



| [imdb](#) | [wiki_de](#) | [wiki_en](#) |

Name: Re-Animator

Land: USA

Originaltitel: Re-Animator

Jahr: 1985 **FSK:** 16

Genre: Horror

hoch

gering

Unterhaltungswert:	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pornofaktor:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltdarstellung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewaltverherrlichung:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Niveau:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sexismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionalität:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Realismus:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlung: Der junge, sehr verschlossene Medizinstudent Herbert West hat in der Schweiz ein neuartiges Serum geschaffen, das totes Gewebe wieder zum Leben erwecken kann. Nach einem Zwischenfall flieht der auf dem Gebiet der Gehirnmedizin bewanderte West mit einem Stipendium an die Miskatonic Universitätsklinik in die Vereinigten Staaten. Dort nistet er sich als Untermieter bei dem Medizinstudenten Dan Cain ein, der eine Liebschaft zur Tochter des Dekans pflegt. Im Keller von Cains Wohnung richtet sich der hinzugezogene Kommilitone ein provisorisches Laboratorium ein, um seine Forschungen im Geheimen weiter betreiben zu können.

Auffällige Fehler (technisch): Synchronisation wechselt zwischen englisch und deutsch. Nicht nachvollziehbarer riesiger Schnitt am Ende des Films. Tatsächlich fehlt der komplette Endkampf gegen den Oberzombie und die Rettung der weiblichen Hauptperson. Der Schluss des Film macht in der betrachteten Fassung aus diesem Grund keinerlei Sinn.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Die Hautperson ist für die gespielte Rolle des

Medizinstudenten eindeutig zu alt. Ewiger Student oder doch im Original eher ein wissenschaftlicher Mitarbeiter?

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Der Bösewicht scheint eine "Instant-Hypnose-Fähigkeit" zu besitzen. Personen bewegen sich schlagartig und ohne sichtliche Zeitverzögerung von Ort zu Ort - auch plötzlich hinter andere Leute, was diesen erst zu spät auffällt. Stereotaktischer Eingriff bei einer Leiche und ohne die dafür notwendigen Gerätschaften? Nicht wirklich.....

Was für ein Bild vermittelt der Film? Manche wissenschaftliche Entdeckungen erfordern unmoralisches Verhalten.

Bemerkungen: Katze wird mehrfach von der Seite ins Bild geworfen (und ist davon sichtlich irritiert). Creepy Professor: Blinzeln ist was für Weicheier. Angriff einer fiesen Zombie-Hauskatze. Klassische Anwendung des guten alten neongrün leuchtenden Zombiesaftes.

Zitate:

"Was ist ihr Spezialgebiet?" - "Der Tod."

"Er ist verrückt. Das kam schon bei vielen Medizinstudenten vor."

Text des News-Eintrags: Es ist wieder Zombietime. Diesmal mit einem wahren Klassiker, dem Re-Animator. Wahnsinnige Medizinstudenten, grüner Zombiesaft, eine zu rettende Beziehung und einen Schwung Untoter. B-Movie-Herz, was willst du mehr zum glücklich sein? Vor allem wenn die Story doch vom Altmeister H.P. Lovecraft stammt...